

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0080-IV/10/2018

Wien, am 11. September 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Heinish-Hosek, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Juli 2018 unter der **Nr. 1423/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Gleichstellungsstrategie Ihres Ressorts gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 14 sowie 16 bis 20:

- *Welche Maßnahmen setzt Ihr Ressort zum Abbau von Benachteiligungen von Frauen? (Auflistung der einzelnen Maßnahmen samt Kurzbeschreibung und Zuständigkeit innerhalb des Ressorts)*
 - a. *Wie viel Ihres Gesamtbudgets ist für diese Maßnahmen vorgesehen? (aufgeschlüsselt nach einzelnen Maßnahmen)*
 - b. *Welche strategischen Ziele sollen mit den Maßnahmen erreicht werden? Wie bzw. von welcher Personengruppe sind diese Ziele definiert worden?*
 - c. *Welche Unterlagen, Studien etc. dienen Ihnen als Grundlage für diese Zielsetzungen?*
 - d. *In welchem Zeitraum sollen die Maßnahmen zu den definierten Zielen führen?*
 - e. *Falls es keine definierten Ziele gibt: Sehen Sie in Ihrem Ressort keinen Raum für gleichstellungspolitische Zielsetzungen?*
 - f. *Sind Ihnen Maßnahmen oder Zielsetzungen zum Abbau der Benachteiligung von Frauen von Ihren Ressort-VorgängerInnen bekannt? Wenn ja, wurden diese weitergeführt?*
- *Welches Monitoring-Verfahren gibt es in Ihrem Ressort zur laufenden Wirkungskontrolle der Maßnahmen?*
- *Kennen Sie die Frauenförderpläne Ihres Ressorts?*
 - a. *Wie oft werden diese adaptiert und wann wurden sie zum letzten Mal adaptiert?*
 - b. *Welche Personengruppen sind in die Erstellung der Frauenförderpläne eingebunden?*

- c. *Wie erfolgt das Monitoring der Frauenförderpläne und wo liegt die Zuständigkeit in Ihrem Ressort?*
- *Hatten Sie bereits mit der Gleichbehandlungsbeauftragten/dem Gleichbehandlungsbeauftragten Ihres Ressorts einen Termin?*
 - *Hatten Sie bereits mit der Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten/dem Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten Ihres Ressorts einen Termin?*
 - *In welchen Abständen erfolgt der Austausch mit der Gleichbehandlungsbeauftragten/dem Gleichbehandlungsbeauftragten Ihres Ressorts?*
 - *In welchen Abständen erfolgt der Austausch mit der Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten/dem Mainstreaming-Budgeting Beauftragten Ihres Ressorts?*
 - *Welche Ziele wurden mit Ihrer Gleichbehandlungsbeauftragten/Ihrem Gleichbehandlungsbeauftragten definiert?*
 - *Welche Ziele wurden mit Ihrer Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten/Ihrem Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten definiert?*
 - *Welche Gleichbehandlungsinstrumente werden in Ihrem Ressort angewendet?*
 - *Wie werden Gesetzesentwürfe entsprechend ihrer Wirkung auf Frauen überprüft?*
 - *Welche gleichstellungspolitischen Projekte werden von Ihrem Ressort unterstützt?*
 - a. *In welcher Höhe werden diese Projekte gefördert? (aufgeschlüsselt nach Projekt)*
 - *Sehen Sie in Ihrem politischen Zuständigkeitsbereich bzw. innerhalb Ihres Ressorts Spielraum, sich gegen Diskriminierungen (z.B. im Bereich der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität) einzusetzen?*
 - a. *Wenn ja welche Spielräume sehen Sie? Sind konkrete Projekte oder Maßnahmen geplant?*
 - b. *Wenn nein, in welchen Ressorts der Bundesregierung sehen Sie überall diese Spielräume?*
 - *Werden Maßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzt, zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie?*
 - a. *Welche Personengruppen sind in die Erstellung dieser Maßnahmen eingebunden?*
 - b. *Wie erfolgt die Evaluierung und Weiterentwicklung dieser Maßnahmen?*
 - *Wie hoch ist die Frauenquote in Ihrem Ressort?*
 - *Wie hoch ist die Frauenquote der leitenden Angestellten?*
 - *Wie hoch ist die Frauenquote in den einzelnen Sektionen?*
 - *Wie hoch ist die Frauenquote der Sektionsleitungen?*
 - *Welche Schritte setzen Sie in Ihrem Ressort, um im Zuge von Diversity Management den Abbau von Diskriminierungen (z.B. aufgrund der ethnischen Herkunft oder der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität) voranzutreiben?*
 - a. *Gibt es in dieser Frage interne Arbeitsabläufe und/oder Ansprechstellen? Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum sehen Sie dafür keine Notwendigkeit?*

Es wird auf die Beantwortungen der gleichlautenden parlamentarischen Anfragen Nr. 1416/J vom 11. Juli 2018 durch die Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend und Nr. 1422/J vom 11. Juli 2018 durch den Bundeskanzler verwiesen.

Zu Frage 15:

- *Wie hoch ist die Frauenquote in Ihrem Kabinett?*

Die Frauenquote in meinem Kabinett beträgt zum Stichtag der Anfrage 50 %.

Mag. Gernot Blümel, MBA

